

## Wünschenswerte Flexibilität

**Zum Thema Benefiz-Festival am Badesee**  
Die Nutzung der Badeseeanlage durch eine einzelne Gruppe darf die anschließende originäre Nutzung nicht ausschließen. Dies genau ist der Fall nach Durchführung entsprechender Großveranstaltungen, denn es ist keiner Bürgerin und keinem Bürger eine städtische Badewiese zuzumuten, die noch Tage nach entsprechenden Veranstaltungen mit Zigarettensstummeln, Glassplittern, Erbrochenem etc. verschmutzt ist.

Deshalb ist auch die Entscheidung der GGEW im Interesse der Badeseegäste nur zu begrüßen, denn diese können eindeutig nicht auf Festplätze ausweichen, um ihre sportlichen Aktivitäten auszuüben.

Im Gegensatz hierzu kann ein Open Air Festival auf jedem Platz „unter freiem Himmel“ stattfinden. Insofern ist etwas Flexibilität des Veranstalters Kultur Kollektiv Bergstraße gefordert, alternative Orte, wie zum Beispiel den angebotenen Festplatz, für das sicherlich unterstützungswürdige Benefiz-Festival zu nutzen, um allen Interessensgruppen gerecht zu werden.

Joachim Rastert

Fehlheimer Straße 84 B  
64625 Bensheim

## Es geht ja „nur“ um Jugendliche

### Thema Badesee-Benefiz / GGEW

Initiative ist gut, solange sie uns nix kostet! Dieser Wahlspruch schwebt über vielen Städten und Gemeinden. Das gilt besonders für Jugendinitiative. Denn viele von diesen Jugendlichen dürfen ja noch nicht mal wählen, also was soll der ganze Aufstand, auf jeden Fall aus Politikersicht.

Ein angenehmer Nebenzweck dieser Privatisierung: Man entzieht engagierten Jugendlichen eine Plattform, um ihre Sicht der Dinge darzustellen. Wofür auch, jede Partei hat schließlich auch eine Jugendabteilung, das muss reichen. Schämt euch!

Klaus Prangenberg  
Simon-Meister-Str. 42  
50733 Köln